

DIE GEBURT MARIENS



Die Szene spielt in einem palastartigen Innenraum. Anna ist liegend auf einer hohen Lagerstatt zu sehen. Ihr Gatte Joachim steht rechts abseits und blickt staunend zum Himmel empor. Im Vordergrund des Freskos wird die Szene des Badens des Kindes Maria dargestellt. Zwei Frauen treffen Vorbereitungen, um das Kind zu baden. Während die eine Hebamme hält das Kind, gießt die andere aus einem großen Zuber Wasser in die hölzerne Badewanne. Im Vergleich zur älteren Anna sind die zwei Hebammen, die beide ein blaues Oberkleid (Blau = Symbolfarbe Mariens) tragen, jung dargestellt. Dadurch sollen die außergewöhnlichen Umstände der Geburt hervorgehoben werden. Im oberen Bereich des Freskos öffnet sich der Himmel, es erscheinen ein Putto (bekleidet mit einem blauen Tuch) und zwei geflügelte Puttenköpfe. Alle drei versinnbildlichen, dass Gott mit dieser Geburt den Himmel für den Menschen öffnet. Der Gestus des Putto ist wohl auch eine Anspielung an die Verkündigungengel, an die Verkündigung Mariens durch den Engel Gabriel (dargestellt im östlichen Langhausfresko, in welchem dieselbe Puttgruppe erscheint) und an die Verkündigung der Geburt Christi an die Hirten.